

Krebs hofft auf Tempo, Wisocki auf Konterstärke

Verbandsligist Fahner Höhe empfängt in Sömmerda Leinefelde. In der Landesklasse steht das nächste Erfurter Stadtderby an – ein Spitzenspiel



Timon Kiermeier (links) und seine Büblebener sind morgen beim FC Erfurt Nord klarer Außen-seiter, wollen aber besser aussehen als beim 0:4 im Hinspiel. Archiv-Foto: Jakob Maschke

VON JAKOB MASCHKE

Erfurt. Dem Spiel des Titelver-teidigers fehlte die Geschwin-digkeit – und Trainer Albert Krebs das Verständnis für sei-nen Torjäger. „Daniel Trüben-bach hat sich im Testspiel gegen Göttingen verletzt, sich aber da-nach nicht auskuriert, geschwei-ge denn sich behandeln lassen“, sagte der Trainer des FC An der Fahner Höhe nach der verdien-ten 1:3-Pleite im Spitzenspiel der Fußball-Vereinsliga gegen Wacker Nordhausen II.

Krebs hofft, dass Trübenbach im „Heimspiel“ morgen gegen Leinefelde (14 Uhr), das auf dem Sömmerdaer Kunstrasen statt-findet, wieder dabei ist. Die Titelverteidigung hat er angesichts von nun zehn Punkten Rück-

stand auf die Nordhäuser zwar abgehakt („Jeder, der was ande-res sagt, ist ein Träumer.“), aber gegen den Drittlezten, der in der Vorwoche überraschend Meuselwitz II bezwang, zählt für Krebs dennoch nur ein Sieg.

Das gilt eine Klasse tiefer auch für den FC Erfurt Nord. Nach dem mühevollen 3:1 beim FC Borntal steht für die Starkloph-Elf gleich das nächste Erfurter Stadtderby auf dem Programm: Der Tabellenzweite empfängt am morgigen Samstag (14 Uhr) an der heimischen Grubenstra-ße den Vierten Bübleben. Schwächephasen wie in der ers-ten Halbzeit am Borntalweg darf sich der Gastgeber gegen die konterstarken Blau-Weißen im engen Aufstiegskampf nicht er-lauben. Die kommen zwar nach

dem 1:3 gegen Bad Franken-hausen nicht eben mit breiter Brust zum Spitzenspiel, doch ihr Coach Mario Wisocki weiß auch: „Spielstarke Gegner lie-gen uns mit unserer Konterstär-ke besser als mauernde.“

Ein kleine Serie will der FSV Sömmerda starten: Nach dem 4:1 in Großrudestedt warten mit der morgigen Heimpartie gegen Bielen (14 Uhr) und Westeren-gel zwei weitere mit Siegen zu lö-sende Aufgaben.

Für die beiden anderen Lan-desklässler des Fußballkreises wäre dagegen am Sonntag schon ein einfacher Punktge-winn ein Erfolg: Der SV Groß-rudestedt gastiert am Göldner beim Fünften Sondershausen, der FC Borntal beim Tabellen-siebten Siemerode.

TA 10.05.2017

Knabes Dreierpack führt zum klaren Derbysieg

Fußball-Landesklasse, Staffel 2, Männer: FC Erfurt-Nord - Blau-Weiß Büßleben 4:1



Die Hausherren mit Marcel Decker (l. gegen Peter Lammert) gewannen das Stadtderby mit 4:2 deutlich.

Foto: Frank Trautvetter

1A 13.03.2017

VON FRANK TRAUTVETTER

Erfurt. Das Erfurter Lokalduell der Landesklasse war eine eindeutige Angelegenheit für den Gastgeber. Der Tabellenzweite ließ vor 120 Zuschauern auf dem Kunstrasenplatz in der Grubenstraße nichts anbrennen, bleibt mit dem 4:1-Erfolg über Blau-Weiß Büßleben dem Spitzenreiter Bad Langensalza auf den Fersen.

„Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, mit dem Spiel nur bedingt. Es war kein hochklassiges Spiel von unserer Seite, was aber sicher auch am Gegner lag, der vorrangig mit langen Bällen agiert hat. Wir haben vor der Pause unsere Chancen konsequent genutzt und so dass Spiel vorzeitig entschieden“, sagte

Uwe Starkloph, Trainer der Hausherren. Kaltschnäuzig nutzten sie die Lücken in der Gästeabwehr, gingen nach zwanzig Minuten durch Andy Pham in Führung. Nur sechs Minuten später musste Gästekeeper Steinmetz den Ball erneut aus dem Netz holen, Steffen Knabe erhöhte auf 2:0 und sorgte mit seinem zweiten Tor noch vor dem Seitenwechsel für die Entscheidung.

Seinen Hattrick verhinderte nur die Halbzeitpause, fünf Minuten nach Wiederanpfiff tauchte er frei vor dem Gästetor auf und ließ sich die Chance nicht entgehen. Die Gäste gaben sich nicht auf, agierten aber meist planlos, wurden aber trotzdem mit dem Ehrentreffer von Peter Lammert belohnt.